SCHADEN.NEWS







04.11.2026

ARIBOS STARTET ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Für die K&L-Werkstattgruppe Aribos geht es nach diversen Zukäufen in diesem und im vergangenen Jahr jetzt darum, sich als Verbund zu finden und zu strukturieren. Man könnte sagen: die nächste Phase auf dem Weg zu einem bundesweiten Reparaturnetzwerk zündet. Tobias Brefeld (CEO Aribos Gruppe) zeigte sich im Redaktionsgespräch überzeugt, das man auf einem guten Weg sei „Aribos mit einem neuen einjährigen Entwicklungsprogramm in seiner Führungskultur zu stärken, junge Talente zu fördern und so eine Grundlage für nachhaltiges Wachstum zu schaffen“.

„WIR INVESTIEREN IN SCHLÜSSELPERSONEN“

Grundsätzlich sieht Aribos die Anforderungen an Geschäftsführer und operative Führungskräfte kontinuierlich steigen – gerade in Bereichen wie Mitarbeiterführung, der betriebswirtschaftlichen Steuerung bis hin zur Zusammenarbeit in einer wachsenden Plattformorganisation. Das neue Entwicklungsprogramm heißt „Pole Position“ und richtet sich eben genau an diese Führungskräfte. Das Ziel lautet: „Erfolgreiches Wachstum braucht nicht nur neue Standorte und moderne Strukturen, sondern vor allem starke Führungspersönlichkeiten, die unternehmerisch denken“, hebt Tobias Brefeld im Gespräch mit schaden.news hervor. „Wir investieren in unsere Schlüsselpersonen, weil nachhaltiges Wachstum durch Menschen entsteht, die Verantwortung übernehmen, andere entwickeln und gemeinsam die Zukunft von Aribos gestalten.“

ERFOLGREICHER AUFTAKT MIT DEM ERSTEN PRÄSENZMODUL

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete am 8. und 9. Oktober 2026 das erste Präsenzmodul „SETUP“. Sieben Teilnehmer aus unterschiedlichen Betrieben kamen zusammen, um ein gemeinsames Verständnis von Strategie und Kultur zu entwickeln, sich persönlich noch besser kennenzulernen und konkrete Vorhaben für ihren Führungsalltag zu erarbeiten, heißt es von Seiten Aribos nach dem Treffen in Hildesheim. Tobias Brefeld: „Im Mittelpunkt standen Teambuilding, die gemeinsame Auseinandersetzung und arbeiten an der Aribos-Kultur und die Frage, wie aus einzelnen Betrieben eine starke gemeinsame Plattform wird.“ Die Agenda des ersten Treffens spiegelt diese Ziele wider: „In persönlichen Landkarten, einer Team-Challenge, einem Kamingespräch zur Strategie und einem intensiven Austausch zur Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Betriebsleitung entstand eine verbindliche Grundlage für das gemeinsame Lernjahr.“ Das neue Entwicklungsprogramm geht im nächsten Jahr weiter und umfasst nach Angabe von Aribos folgende weitere Module: zwei bis drei intensive Präsenz-Workshops mit den Schwerpunkten Führung und Netzwerken, fünf Live-Webinare mit Fachexpertinnen und Fachexperten, ebenfalls fünf moderierte Mastermind-Treffen zum kollegialen Lernen an realen Praxisfällen, drei persönliche Coaching-Termine sowie digitale Lernimpulse und konkrete Aufgaben für den Führungsalltag.

STRUKTUREN BILDEN UND MIT MARKTPOSITION FESTIGEN

Die K&L-Werkstattgruppe zählt derzeit acht operativen Standorten mit mehr als 250 Beschäftigten – und plant weitere Zukäufe. Nun steht Aribos vor der Herausforderung, eine Unternehmenskultur für die gesamte Gruppe aus vielen Betrieben zu formen. Ein Anfang scheint mit dem neuen Entwicklungsprogramm gemacht. Entscheidend wird am Ende sein, dass jeder Standort eine gleichbleibend hohe Reparaturqualität, zentrale Volumensteuerung und störungsfreie Prozesse gewährleistet. Gerade in Bezug auf das Schadenmanagement von Kfz-Versicherern, Fuhrpark und Flotte der entscheidende Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Christian Simmert